

Perücken



Im 18. Jahrhundert waren Extreme in Mode: ausladende Kleider und noch ausladenderes Haar. Riesige Perücken sorgten für heiße Köpfe und drückten schwer auf den Nackenbereich. Außerdem gerieten sie öfter in Brand, da der Haarpuder, der zum Färben der Haare benutzt wurde, leicht entzündlich war. Die langen Drähte, die hohen Perücken Form geben sollten, wirkten bei einer Dame, so ein Bericht aus 1778, wie ein Blitzableiter, in den ein Blitz einschlug. Außerdem war Läusebefall an der Tagesordnung, da die Perücken meist wochenlang nicht gereinigt wurden.

naar: Wissen, 03.2020